

## **Geschichte des Landesverbands Rhein-Ruhr e.V. im BVDM zum 60jährigen Bestehen**

Auch wenn manche Details der Gründung des BVDM über die Generationen verblasen, ist eines klar: Der Landesverband Rhein-Ruhr war Gründungsmitglied im BVDM, besteht also ebenfalls 60 Jahre.

Das Verblasen hängt eng mit der Gründungsgeschichte zusammen, die Horst Briel so eingängig beschrieben hat: die bundesweit erfolgreiche Suche der Motorradfahrer nach Zusammenhalt, initiiert durch Klacks und das erste Elefantentreffen 1956, führte zu einem Zusammentreffen tatkräftiger und auch wortgewaltiger Menschen aus vielen Bundesländern. Ganz ohne Internet, aber voller Visionen. Ein Landesverband gründete sich schnell dadurch, dass alle aus der Region Rhein-/Ruhr stammenden das beschlossen und sich dann regional zusätzlich trafen. Horst Briel erinnert sich an die Anfänge, aber auch an die früh erkennbaren Unterschiede der Kämpfer der verschiedenen Regionen:

„Vom heutigen Landesverband Rhein-Ruhr nahmen zahlreiche Mitglieder an der Gründung [des BVDM] teil. So: Klaus Ahrens, Richard Dörnhaus, Klaus Gnoth, Rudolf Kästner, Arnold Keuser, Helmut Langhanki, Rainer Menkhoff, Karl Vossen, Peter Wittke und ich selbst. Die Registrieranmeldung geschah am 03.01.1959 in Mühlheim/Ruhr. Seit der Gründung des BVDM hatte ich schon den Vorsitz des LV Rhein-Ruhr inne, bis 1979 blieb ich in permanenter Reihenfolge in dieser Position.“

In der allgemeinen Betrachtung verzeichnet die Entwicklung des BVDM zwei parallel laufende, doch unterschiedliche Entwicklungsphasen. Während in Süddeutschland die Phase von 1958 bis 1960 euphorisch, ja stürmisch verlief, war sie in Rhein-Ruhr nüchterner und funktioneller. Hier war schnell die Notwendigkeit einer stabilen Grundlage erkannt und ein geordnetes Beitragswesen vom ersten Tag an erstellt worden.

Der Landesverband Rhein-Ruhr übernahm die Organisation des 6. Elefantentreffens, das erstmals am 04.01.1961 auf dem Nürburgring stattfand. Der Nürburgring wurde als Standort gewählt, da, bedingt durch die rapid anwachsende Teilnehmerzahl, in immer wechselnden Ortschaften die Quartierfrage nicht mehr zu lösen war. Bis zum unseligen Jahr 1977 wurden alle Elefantentreffen auf dem Nürburgring durchgeführt. Ab 1964 übernahm der LV Rhein-Ruhr das Elefantentreffen eigenständig und voll verantwortlich. Zu erwähnen ist aber, daß das Elefantentreffen immer als Veranstaltung des Gesamtverbandes gegolten hat. Im Jahre 1977 brachten Rocker es fertig, das Elefantentreffen zu Fall zu bringen, indem sie das Hauptzelt verwüsteten.“

Aber die Erzählungen zeigen früh auch den sportlichen und geselligen Anspruch durch sog. Fuchsjagden, aber auch Sommer und Winterfeste; nach dem zeitlosen Motto „bei allem Ernst kommt der Spaß nie zu kurz!“ Amüsant finde ich folgende Anekdote von Horst Briel:

„Es sei hier besonders an die Treffen des LV Rhein-Ruhr beim Nett-Wirt in der Eifel erinnert. Das Schweineessen: wir kauften ein junges Schwein, ließen es groß füttern und verspeisten es gemeinsam anlässlich eines Treffens in der Eifel. Dabei kam der LV Rhein-Ruhr in den Verdacht, die Clubkasse zu verspeisen, was natürlich nicht den Tatsachen entsprach.“

Damit ist auch schon eine geografische Ungenauigkeit entlarvt: eigentlich müsste unser Verein „... Rhein-Ruhr-Eifel“ heißen, denn schon früh zog es die Städter in diesen entlegenen Landstrich- sicher auch wegen des legendären Nürburgrings. Doch statt der Namensweiterung wurde 1981 gleich eine ganze Bergkuppe gekauft, die Flugwache, auf der heute das Eifeltreffen und die Flugwachenrallye stattfinden. Hier wurden in der 1980er Jahren die Gebäude und Anlagen unter großem Einsatz vieler Mitglieder geschaffen, von denen wir heute noch profitieren.



# Landesverband Rhein-Ruhr e.V.

im Bundesverband der Motorradfahrer e.V.



<https://lv-rhein-ruhr.de>

Andere Aktivitäten liefen weiter: zunächst ist die großartige Internationale Veteranenrallye Xanten von 1971 – 1981 zu nennen, die dann abwanderte. Dafür fand die tourensportliche BVDM- Deutschlandfahrt nach einigen Versuchen ihre Veranstalter bei den Mitgliedern des LV Rhein-Ruhr. Und auch die Redaktion der Ballhupe lag lange in deren Händen. Zwei Namen sind in der Zeit von vor 1970 bis Mitte der 1990er Jahre immer wieder zu nennen: Willi Reuter und Heinz Sauerland. Ob nun für den LV oder den BVDM, weiß man nie zu trennen- und man muß es auch nicht: sie drückten das Lebensgefühl der Mitglieder damals und heute aus: die wollen die Geselligkeit und den Zusammenhalt im Verein bei den regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen genießen und schwärmen dann einzeln oder rudelweise zu den BVDM- Veranstaltungen, tragen diese als Helfer, Teilnehmer und auch Vorstandsmitglieder maßgeblich mit.

Heute sind es die Orientierungsfahrten der Tourentrophy, die alle vom LV Rhein-Ruhr durchgeführt werden. Und auch die Tourenzielfahrt wird dort ausgeknobelt und dann allen BVDM- Mitgliedern angeboten, als Ersatz für die früheren parallelen Wettbewerbe der BVDM- Sportwarte. Alle diese Veranstaltungen unterliegen dem Wandel: der demografischen Entwicklung der Mitgliederschaft, der beruflichen Leistungsverdichtung, der Marktverfügbarkeit aller Arten von Motorrädern, Ausrüstung, Veranstaltungen jeder Art und Preisklasse. Die Kombination, die der BVDM und der LV Rhein-Ruhr ihren Mitgliedern bietet, ist einzigartig: Motorradfahrer als Bürger mit Gemeinsinn engagieren sich gesellig, touristisch und politisch für ihr dynamisches Hobby. Das klingt langweilig- aber bei den vielen Schreihälsen und Populisten dieser Tage ist das doch auch therapeutisch wertvoll, oder?

Auf die nächsten gemeinsamen Jahrzehnte freut sich der Landesverband Rhein-Ruhr!

Für den Vorstand: Bernd Luchtenberg, 1. Vorsitzender; vorgetragen als Grußwort anlässlich des 60jährigen Jubiläums des BVDM in der Birgeler Mühle im April 2018

Nachtrag: ***Vorstände des LV Rhein- Ruhr***

***Seit Gründung war Horst Briel Vorsitzender des Landesverbands; Willy Reuter lange Jahre 2. Vorsitzender. 1973 folgte Heinz Sauerland als 1. Vorsitzender. In 1978 wurde der Landesverband Rhein-Ruhr e.V. dann ins Vereinsregister Moers eingetragen.***

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender
Seit 1978	Heinz Sauerland	Heinz Wassermann
Seit 1981	Heinz Sauerland	Axel Scheuten
Seit 1983	Heinz Sauerland	Heinz Wassermann
Seit 1987	Heinz Sauerland	Bernhard Schulze
Seit 1990	Heinz Sauerland	Bernhard Schulze
Seit 1991	Heinz Sauerland	Thomas Hirsch
Seit 1995	Michael Tubes	Wolfgang Schmitz
Seit 1999	Michael Tubes	Wolfgang Schmitz
Seit 2001	Wolfgang Schmitz	Bernd Luchtenberg
Seit 2007	Bernd Luchtenberg	Bernhard Schulze
Seit 2008	Bernd Luchtenberg	Bernd Krämer